

Regionaljournal Steiermark

Wohnmobil brannte auf der A9

Samstagnachmittag geriet ein Wohnmobil auf der A9-Pyhrnautobahn bei Mautern in Brand. Verletzt wurde niemand.

Gegen 15:30 Uhr war ein 61-jähriger deutscher Staatsbürger gemeinsam mit seiner 58-jährigen Ehefrau sowie zwei Hunden mit einem Wohnmobil auf der A9-Pyhrnautobahn in Fahrtrichtung Norden unterwegs. Während der Fahrt bemerkte der Lenker eine leichte Rauchentwicklung im Fahrzeuginneren und steuerte das Fahrzeug in die nächstgelegene Pannenbucht. Unmittelbar nach dem Aussteigen bemerkte er eine starke Rauchentwicklung im Bereich der rechten Fahrzeugseite auf Höhe der Vorderachse. Bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte brachte der 61-Jährige seine Ehefrau und die beiden Hunde in Sicherheit.

Als die Einsatzkräfte eintrafen, stand das Wohnmobil bereits in Vollbrand. Aufgrund der starken Rauchentwicklung sowie der Löscharbeiten musste die Richtungsfahrbahn Voralpenkreuz ab 15:50 Uhr für den gesamten nachfolgenden Verkehr gesperrt werden.

Die Freiwilligen Feuerwehren Seiz, Mautern und Kammern standen mit vier Fahrzeugen und 27 Kräften im Einsatz und konnten den Brand gegen 16:20 Uhr löschen. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens wurde bereits um 16:30 Uhr der erste Fahrstreifen wieder für den Verkehr freigegeben. Nach der Reinigung der Fahrbahn sowie der Bergung und Abschleppung des Wohnmobils konnten beide Fahrstreifen um 17:00 Uhr wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Durch den Brand wurde niemand verletzt. Am Wohnmobil entstand erheblicher Sachschaden.